

„Master Philosophie an der Gustav-Siewerth-Akademie“

Das Ein-Fach-Masterstudium umfasst acht Fachmodule und ein Modul „Forschungskolloquium“. Letzteres bereitet auf die Masterarbeit vor und habitualisiert Schlüsselkompetenzen. Im Mastermodul 1 *“Ontologie und Metaphysik”* werden exemplarisch die zentralen philosophischen Theorien und Argumente der Philosophiegeschichte zur Metaphysik vertiefend und forschungsorientiert studiert. Das Mastermodul 2 *“Allgemeine und angewandte Ethik”* vertieft das Studium klassischer Grundpositionen ethischer Theorie und relevanter neuer Fragestellungen der Angewandten Ethik, besonders der Bio- und Medizinethik. Im Mastermodul 3 *„Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie“* erlangen die Studierenden erweiterte systematische wie historische Kenntnisse der Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie sowie die Fähigkeit, auf dieser Grundlage unterschiedliche philosophische und nicht-philosophische Theorien methodologisch reflektiert und kritisch zu bewerten. Im Mastermodul 4 *“Glaube und Vernunft”* erwerben die Studierenden spezielle Fachkenntnisse im Schnittbereich von Philosophie und Theologie, insbesondere hinsichtlich der historischen Entwicklung des Verhältnisses dieser beiden Disziplinen. Das Mastermodul 5 *„Mensch und Gesellschaft“* vertieft anthropologische und gesellschaftliche Fragestellungen aus dem Bereich der praktischen Philosophie und angrenzender Disziplinen. In den Mastermodulen 6 / 7 / 8 *„Schwerpunkte antiker / mittelalterlicher / neuzeitlicher Philosophie“* werden die Schwerpunkte und Differenzen der Epochen der Philosophiegeschichte und ihre Umbrüche anhand exemplarischer Positionen und der jeweils relevanten Kontexte forschungsorientiert studiert. Das Mastermodul 9 *„Forschungskolloquium“* bietet den Studierenden die Möglichkeit, ihre Forschungsvorarbeiten und Thesen der Masterarbeit zu präsentieren, zu diskutieren und andere Thesen und Ansätze wissenschaftlich zu beurteilen. Im Rahmen von Ergänzungsstudien sind weitere 14 CP durch Praktika, Selbststudium oder Forschungsarbeiten zu erbringen.

Das Mastermodul 9 „Forschungskolloquium“ wird in jedem Sommersemester angeboten; alle weiteren Mastermodule im viersemestrigen Turnus. Die Wiederholbarkeit der Modulprüfungen außerhalb des Turnus wird gewährleistet. Die Belegung der Module 1-8 ist an keine zusätzlichen Voraussetzungen gebunden. Die Belegung des Mastermoduls 9 „Forschungskolloquium“ erfordert mindestens vier abgeschlossene Mastermodule und die Festlegung des Themas der Masterarbeit.

Sem.	Modul	SWS	Thema	P (WL)	VN (WL)	CP
1. (WS)*	MM1	6	Ontologie und Metaphysik	90	210	10
2. (SS)*	MM2	6	Allgemeine und angewandte Ethik	90	210	10
3. (WS)*	MM3	6	Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie	90	210	10
4. (SS)*	MM4	6	Glaube und Vernunft	90	210	10
1. (WS)*	MM5	6	Schwerpunkte der antiken Philosophie	90	210	10
2. (SS)*	MM6	6	Schwerpunkte der mittelalterlichen Philosophie	90	210	10
3. (WS)*	MM7	6	Schwerpunkte der neuzeitlichen Philosophie	90	210	10
4. (SS)*	MM8	6	Mensch und Gesellschaft	90	210	10
SS	MM9	2	Forschungskolloquium	30	150	6
1.-4.	EM		Ergänzungsstudien/Forschungsprojekte**	0	420	14
			Masterarbeit	0	600	20
		50		750	2850	120

* Die Zahlen geben im Rahmen des viersemestrigen Turnus das jeweilige Semester, gerechnet ab WS 2013/14, an.

** Insgesamt müssen Leistungen im Umfang von 14 CP erbracht werden. Verteilung auf SWS bzw. Kontaktzeit und Vor- und Nachbereitung variiert je nach gewählter Lehrveranstaltung bzw. Leistung.